

PATENTANSPRÜCHE

1. Einheit mit einem Behältermodul (M), wobei das Behältermodul (M) mindestens einen Kaffeebohnenbehälter (10) und einen Portionierer (2) zur Dosierung von Kaffeebohnen umfasst, wobei das Behältermodul (M) als Ganzes zur Verbindung mit einer Kaffeavorrichtung ausgebildet ist, wobei diese Verbindung eine dosierte Abgabe von Kaffeebohnen aus dem Behältermodul (M) in ein Mahlwerk (4) der Kaffeavorrichtung ermöglicht und wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) vor dem Erstgebrauch dicht verschlossen ist und nach einem Öffnen eine Öffnung aufweist, durch welche Kaffeebohnen in den Portionierer (2) gelangen, und wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) bei bestimmungsgemäsem Gebrauch des Behältermoduls (M) mit einer Kaffeavorrichtung über dem Portionierer (2) angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Kaffeebohnenbehälter (10) lösbar und wiederverbindbar mit dem Portionierer (2) gekoppelt ist, dass um die Öffnung ein Kopplungselement (11) angeordnet ist, welches zur Verbindung mit dem Portionierer (2) dient, und dass die Öffnung bei vom Portionierer (2) getrenntem Kaffeebohnenbehälter (10) wieder verschliessbar ist.
2. Einheit nach Anspruch 1, wobei das Kopplungselement ein erstes Gewinde (11, 113) ist und wobei der Portionierer (2) ein dazu passendes zweites Gewinde aufweist, welches mit dem ersten Gewinde (11, 113) im Eingriff bringbar ist.
3. Einheit nach einem der Ansprüche 1 oder 2, wobei die Einheit einen Deckel (12) zum Verschliessen des Behälters aufweist.
4. Einheit nach Anspruch 3, wobei das Kopplungselement (11) zur Verbindung mit dem Deckel (12) dient.
5. Einheit nach Anspruch 4, wobei der Deckel (12) ein drittes Gewinde aufweist, welches mit dem ersten Gewinde (11) in Eingriff bringbar ist.
6. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 5, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) bis auf die Öffnung geschlossen ausgebildet ist.

7. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) im Wesentlichen kreiszylinderförmig ausgebildet ist.
8. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) einen gleichbleibenden Innendurchmesser aufweist.
9. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) aus einem steifen oder halbsteifen Material gefertigt ist.
10. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) ein flexibler oder weicher Beutel ist und wobei das Kopplungselement (11) einen Ring (115) mit einem Gewinde (113) aufweist zur Verbindung mit dem Portionierer (2).
11. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 10, wobei der Portionierer (2) im Wesentlichen eine kreiszylinderförmige Aussenkontur aufweist.
12. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 11, wobei der Portionierer (2) ein erstes Einstellmittel (21) aufweist, mittels welchem eine Dosierung der Kaffeebohnen manuell wählbar ist.
13. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei das Behältermodul (M) ferner eine Mahlgradeinstellung (3) zur wählbaren Einstellung eines Mahlgrads aufweist, wobei die Mahlgradeinstellung (3) bei Verbindung des Behältermoduls (M) mit dem Mahlwerk (4) auf das Mahlwerk (4) wirkt.
14. Einheit nach Anspruch 13, wobei der Portionierer (2) zwischen Kaffeebohnenbehälter (10) und Mahlgradeinstellung (3) angeordnet ist.
15. Einheit nach einem der Ansprüche 13 und 14, wobei die Mahlgradeinstellung (3) ein zweites Einstellmittel (31) aufweist, mittels welchem der Mahlgrad manuell wählbar ist.

16. Einheit nach einem der Ansprüche 1 bis 15, wobei das Behältermodul (M) eine im Wesentlichen zylinderförmige Aussenkontur aufweist.
17. Kaffeebohnenbehälter und Deckel einer Einheit gemäss einem der Ansprüche 1 bis 16, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) kreiszylinderförmig und einstückig ausgebildet ist mit einem geschlossenen Boden und der dem Boden gegenüberliegenden Öffnung, wobei die Öffnung von einem Aussengewinde (11) umgeben ist und der Deckel (12) ein dazu passendes Innengewinde aufweist.
18. Kaffeebohnenbehälter einer Einheit gemäss einem der Ansprüche 1 bis 16, wobei der Kaffeebohnenbehälter (10) ein Beutel ist mit einem Rand (101), der eine Öffnung des Kaffeebohnenbehälters (10) umgibt, wobei das Kopplungselement (11) einen unteren Ring (115) zur Verbindung mit dem Portionierer (2) und einen oberen Ring (115) aufweist und wobei der Rand (101) des Kaffeebohnenbehälters (10) im geöffneten Zustand des Kaffeebohnenbehälters (10) zwischen dem oberen und dem unteren Ring (114, 115) eingeklemmt gehalten ist.